

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

4. September 1961

Vorläufiges Ergebnis



Jahrgang 1961 Nr. 3 V

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Im Bundesgebiet ohne Berlin wurden am 4. September 1961 17,58 Mill. Schweine gezählt. Dieser Bestand ist um 11 vH höher als der bisher höchste Bestand im September vorigen Jahres. Die Zahl der Schweinehalter ist um 2 vH auf 1,758 Mill. zurückgegangen. Im Durchschnitt besitzt zur Zeit jeder Halter 10 Schweine.

Seit der Zählung am 3. Juni 1959 lag bei jeder Zählung der Bestand an trächtigen Sauen über dem entsprechenden Vorjahresbestand. Seit dem Dezember 1959 gilt das gleiche für die Gesamtzahl der Schweine. In der Bundesrepublik wurde ein ununterbrochenes Wachsen des Schweinebestandes in einem so langen Zeitraum bisher noch nicht beobachtet.

Auch am 4. September 1961 lag die Zahl der trächtigen Sauen wiederum, und zwar um 10 vH über der des Vorjahres und nur um 8 vH unter der Zahl der trächtigen Sauen im Juni 1961. Berücksichtigt man jedoch, daß der Bestand an trächtigen Sauen vom Juni zum September infolge saisonaler Einflüsse um etwa 11 vH zurückzugehen pflegt, so ergibt sich, daß die Entwicklung zu noch größeren Schweinebeständen noch nicht abgeschlossen ist. Die Zahl der Ferkel ist um 13,3 vH höher als im September vorigen Jahres, die Zahl der Jungschweine um 12,6 vH höher, die Zahl der über 6 Monate alten Schlacht- und Mastschweine, die bei den vorhergehenden Zählungen infolge der Verkürzung der Umtriebszeit des jetzt erhöhten Gesamtbestandes gleich blieb oder rückläufig war, hat um 2,8 vH zugenommen.

Aus der Veränderung des Bestandes von Juni zu September und aus der Zahl der in diesem Zeitraum geschlachteten Schweine läßt sich der nutzbare Zugang berechnen. Er betrug in diesem Zeitraum 6,50 Mill. Stück. 20 vH dieses Zugangs wurden am 4. September bereits als Jungschweine gezählt, 80 vH waren noch Ferkel. Im Vorjahr betragen diese Zahlen 23 und 77 vH. Bei einem Vergleich des Zugangs mit der Zahl der trächtigen Sauen im Juni ergibt sich je Sau ein Zugang von 6,2 Stück. Diese Zahl entspricht zwar dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre, die Fruchtbarkeit ist aber geringer als im Vorjahr, in dem sich ein Zugang von 6,5 Stück je trächtige Sau errechnete.

Im Gegensatz zu den 3 vorhergehenden Zählperioden haben die Schweinehalter die Umtriebszeit, die zur Zeit etwa bei 245 Tage liegt, gegenüber dem Vorjahr nur noch ganz unwesentlich verkürzt. So wurden zwischen Juni-

und Septemberzählung nur 35 vH der im Juni gezählten Jungschweine geschlachtet. Dieser Anteil, der in den vorhergehenden Jahren stetig gestiegen ist, hat sich gegenüber dem September 1960 nicht verändert. Dies hat sich auf die Zahl der Schlachtungen ausgewirkt. Trotzdem der Schweinebestand im Juni 1961 um 11 vH und im März um 7 vH über dem der jeweiligen Vorzählung lag, wurden in der Zählperiode Juni-September nur um 6 vH mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahr. Es waren 4,54 Mill. Schweine mit einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 84,8 kg.

In den einzelnen Ländern ist die Entwicklung nicht gleichartig verlaufen. In Süddeutschland, mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz, haben die Bestände um 8 - 9 vH zugenommen, in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen um 11 vH, in Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz um 18 und 20 vH. In Schleswig-Holstein ist die Tendenz zu weiterem Aufbau der Bestände besonders stark ausgeprägt, gegenüber der Junizählung nahm hier die Zahl der trächtigen Sauen nur um 2 vH ab obwohl die saisonalbedingten Schwankungen des Sauenbestandes in diesem Land etwa dem des gesamten Bundesgebietes entsprechen. Auch gegenüber dem September vorigen Jahres nahm die Zahl der trächtigen Sauen überdurchschnittlich, und zwar um 15 vH zu. Das gleiche gilt für Rheinland-Pfalz, wo die Zahl der trächtigen Sauen gegenüber dem September sogar um 26 vH zunahm. In den übrigen Ländern ist die Zunahme etwas geringer als im Bundesdurchschnitt.

Entwicklung des Schweinebestandes in den Ländern

vH

Land	Zu (+) bzw. Abnahme (-) 4. Sept. 1961 gegen							
	2. September 1960							2. Juni 1961
	Schweinehalter	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine	Schlacht- und Mastschweine	Zuchtsauen		
					zusammen	trächtig		
Schlesw.-Holst. und Hamburg	- 1,5	+ 17,8	+ 18,5	+ 17,5	+ 17,7	+ 17,2	+ 14,8	- 1,8
Niedersachsen und Bremen	- 0,7	+ 10,7	+ 10,4	+ 13,1	+ 4,6	+ 10,0	+ 8,9	- 7,7
Nordrh.-Westf.	- 3,6	+ 11,1	+ 10,0	+ 11,2	+ 13,2	+ 10,1	+ 7,9	- 7,7
Hessen	- 1,9	+ 9,7	+ 10,8	+ 13,0	+ 1,2	+ 10,0	+ 5,9	- 9,4
Rheinl.-Pfalz	+ 1,7	+ 19,9	+ 23,1	+ 22,4	+ 6,2	+ 24,0	+ 25,5	- 8,0
Baden-Württbg.	- 2,2	+ 9,2	+ 14,8	+ 10,5	- 5,6	+ 8,9	+ 8,2	- 12,2
Bayern	- 4,0	+ 8,8	+ 15,5	+ 9,6	- 9,2	+ 11,4	+ 10,5	- 11,6
Saarland	- 5,4	+ 8,2	+ 20,2	+ 5,9	- 2,9	+ 18,5	+ 21,3	- 3,5
Bundesgeb. d. Berlin	- 2,1	+ 11,2	+ 13,3	+ 12,6	+ 2,8	+ 11,4	+ 10,0	- 8,4

Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit		Schweinehalter	Ferkel unter 8 Wochen	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter 1)
			Zu- (+)	Abnahme (-)				
1	Schleswig-Holstein	1961	1 000		88,3	540,7	819,0	133,7
2		1960	1 000		89,6	456,0	696,4	113,1
3				vH		- 1,4	+ 18,6	+ 17,6
4	Hamburg	1961	1 000		4,2	6,4	13,4	7,1
5		1960	1 000		4,3	5,7	12,1	6,1
6				vH		- 1,5	+ 12,4	+ 10,8
7	Niedersachsen	1961	1 000		348,7	1 577,2	2 179,2	644,9
8		1960	1 000		351,1	1 428,8	1 926,5	616,6
9				vH		- 0,7	+ 10,4	+ 13,1
10	Bremen	1961	1 000		3,1	4,6	9,2	4,7
11		1960	1 000		3,1	4,1	8,1	4,4
12				vH		- 0,7	+ 10,4	+ 13,1
13	Nordrhein-Westfalen	1961	1 000		265,1	810,6	1 298,6	560,1
14		1960	1 000		274,8	736,9	1 168,3	495,1
15				vH		- 3,6	+ 10,0	+ 11,2
16	Hessen	1961	1 000		181,1	335,1	624,0	253,7
17		1960	1 000		184,6	302,5	552,3	250,8
18				vH		- 1,9	+ 10,8	+ 13,0
19	Rheinland-Pfalz	1961	1 000		164,3	208,9	468,2	133,2
20		1960	1 000		161,6	169,7	382,5	125,5
21				vH		+ 1,7	+ 23,1	+ 22,4
22	Baden-Württemberg	1961	1 000		292,3	577,7	913,1	250,2
23		1960	1 000		298,7	503,1	826,1	265,1
24				vH		- 2,2	+ 14,8	+ 10,5
25	Bayern	1961	1 000		390,6	1 163,4	1 791,5	444,4
26		1960	1 000		406,8	1 006,9	1 634,8	489,6
27				vH		- 4,0	+ 15,5	+ 9,6
28	Saarland	1961	1 000		19,8	16,9	45,3	10,5
29		1960	1 000		21,0	14,0	42,7	10,9
30				vH		- 5,4	+ 20,2	+ 5,9
31	<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>	1961	1 000		1 757,6	5 241,4	8 161,4	2 443,5
32		1960	1 000		1 795,6	4 627,7	7 249,8	2 377,6
33				vH		- 2,1	+ 13,3	+ 12,6
34	Bundesgeb. (o. Saarl. u. Berlin)	1961	1 000		1 737,7	5 224,5	8 116,2	2 432,7
35		1960	1 000		1 774,6	4 613,7	7 207,0	2 366,7
36				vH		- 2,1	+ 13,2	+ 12,6
37	Ø	1961	1 000		1 999,0	4 268,7	7 018,8	2 596,7
38		1955/60	vH		- 13,1	+ 22,4	+ 15,6	- 6,3
39		Ø	1 000		.	3 224,8	5 596,3	2 965,3
40	1935/38	vH		.	+ 62,0	+ 45,0	- 18,0	

*) 1961 vorläufiges Ergebnis.- 1) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und

im September *)

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr und älter	Gesamt- zahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		ins- gesamt			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
30,0	19,1	81,5	50,5	111,5	69,6	181,1	5,8	1 680,3	1
27,1	15,4	70,0	41,9	97,1	57,4	154,4	4,4	1 424,4	2
+ 10,7	+ 23,5	+ 16,5	+ 20,5	+ 14,9	+ 21,3	+ 17,3	+ 29,4	+ 18,0	3
0,4	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,9	0,1	28,9	4
0,4	0,2	0,7	0,5	1,0	0,7	1,8	0,1	26,2	5
+ 4,1	+ 11,9	+ 8,3	+ 10,1	+ 6,8	+ 10,7	+ 8,4	+ 6,7	+ 10,1	6
81,4	50,5	222,8	167,3	304,3	217,8	522,1	12,5	4 936,0	7
74,8	45,7	204,5	149,7	279,3	195,4	474,6	11,3	4 458,0	8
+ 8,8	+ 10,4	+ 9,0	+ 11,8	+ 8,9	+ 11,4	+ 10,0	+ 10,7	+ 10,7	9
0,4	0,2	0,8	0,6	1,2	0,8	2,0	0,0	20,5	10
0,4	0,2	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,0	18,5	11
+ 8,8	+ 10,7	+ 8,9	+ 11,7	+ 8,9	+ 11,4	+ 9,9	+ 12,9	+ 10,9	12
50,5	33,9	117,6	81,1	168,1	115,0	283,1	7,1	2 960,0	13
49,7	30,5	106,0	70,9	155,7	101,4	257,1	6,3	2 663,8	14
+ 1,6	+ 11,2	+ 10,9	+ 14,4	+ 7,9	+ 13,5	+ 10,1	+ 11,8	+ 11,1	15
17,7	13,2	42,9	37,7	60,7	50,8	111,5	3,6	1 328,0	16
16,5	12,9	40,8	31,2	57,3	44,1	101,4	3,3	1 210,2	17
+ 7,9	+ 2,2	+ 5,1	+ 20,7	+ 5,9	+ 15,3	+ 10,0	+ 10,5	+ 9,7	18
11,5	8,0	26,2	21,8	37,7	29,8	67,5	1,9	879,7	19
9,2	6,6	20,9	17,8	30,0	24,4	54,4	1,6	733,7	20
+ 25,4	+ 21,1	+ 25,5	+ 22,7	+ 25,5	+ 22,2	+ 24,0	+ 19,6	+ 19,9	21
21,5	16,1	72,1	67,4	93,7	83,4	177,1	5,1	1 923,2	22
22,5	15,0	64,1	61,1	86,6	76,1	162,7	5,0	1 761,9	23
- 4,4	+ 7,0	+ 12,6	+ 10,3	+ 8,2	+ 9,7	+ 8,9	+ 0,9	+ 9,2	24
41,8	30,3	145,0	120,1	186,8	150,4	337,1	10,3	3 746,7	25
38,6	25,5	130,5	108,0	169,1	133,5	302,6	8,7	3 442,5	26
+ 8,4	+ 18,7	+ 11,1	+ 11,2	+ 10,5	+ 12,6	+ 11,4	+ 18,4	+ 8,8	27
0,8	0,7	2,4	2,0	3,2	2,7	5,9	0,2	78,7	28
0,7	0,7	1,9	1,6	2,6	2,3	4,9	0,2	72,7	29
+ 18,6	- 3,4	+ 22,3	+ 24,2	+ 21,3	+ 15,4	+ 18,5	+ 17,7	+ 8,2	30
256,1	172,2	712,0	549,0	968,1	721,2	1 689,3	46,5	17 581,9	31
239,8	152,9	640,1	483,2	879,9	636,1	1 515,9	40,9	15 811,9	32
+ 6,8	+ 12,6	+ 11,2	+ 13,6	+ 10,0	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,7	+ 11,2	33
255,3	171,5	709,7	547,0	964,9	718,5	1 683,4	46,3	17 503,2	34
239,1	152,1	638,1	481,6	877,2	633,7	1 511,0	40,8	15 739,2	35
+ 6,8	+ 12,7	+ 11,2	+ 13,6	+ 10,0	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,7	+ 11,2	36
194,7	141,9	577,0	458,4	771,7	600,3	1 372,0	39,2	15 295,2	37
+ 31,1	+ 20,8	+ 23,0	+ 19,3	+ 25,0	+ 19,7	+ 22,7	+ 18,6	+ 14,4	38
129,3	126,3	413,3	386,5	542,6	512,8	1 055,4	44,9	12 886,7	39
+ 97,4	+ 35,8	+ 71,7	+ 41,5	+ 77,8	+ 40,1	+ 59,5	+ 3,2	+ 35,8	40

kastrierten Eber.